

Liebe Freund*innen,
Liebe Anwesende,

durch eine Erosion auf der Jamal-Halbinsel in der Arktis von Nordwestsibirien konnten Forscherinnen und Forscher kürzlich uralte Baumstämme freilegen. Ihre Baumringe reichen zurück bis in das Jahr 5618 vor Christus. Und diese Forscherinnen und Forscher konnten etwas schockierendes und doch wenig überraschendes feststellen: In den vergangenen 7500 Jahren, war es nie so warm wie jetzt. Liebe Freundinnen und Freunde, die Folgen sind jederzeit hör-, seh- und spürbar. Im sechsten IPCC heißt es: "Der von Menschen verursachte Klimawandel, einschließlich häufigerer und intensiverer Extremereignisse, hat weitverbreitete negative Folgen und damit verbundene Verluste und Schäden für Natur und Menschen verursacht [...]", weiter heißt es: „Die Zunahme von Wetter- und Klimaextremen hat zu einigen irreversiblen Folgen geführt, da natürliche und menschliche Systeme über ihre Anpassungsfähigkeit hinaus belastet wurden.“. Die Erde, Deutschland und Niedersachsen brennen. Das tut weh – so finde ich. Und das muss Sacken.

Doch es gibt auch Hoffnung. Alles was wir jetzt tun, bringt uns näher an das 1,5-Grad-Ziel. Wofür ich auf der Straße bei FFF gestanden habe und stehe, stehe ich auch hier: Jeder Euro, der in den Klimaschutz fließt, spart uns über Generationen hinweg die Kosten des Klimawandels. Investitionen in den Klimawandel sind keine Neuverschuldung: Sie sind Kostenreduktion der Katastrophenökonomie der unzureichenden Klimapolitik der letzten Jahrzehnte. Es wird Zeit für einen Transformationsfonds: Fördermittel, Konjunkturprogramme und Investitionszuschüsse werden wir an Kriterien des Umwelt- und Klimaschutzes sowie Kriterien der Beschäftigungssicherung koppeln. Nicht nur die Industrie muss schnellstmöglich Klimaneutral werden.

„Bye, Bye CO2“ In den Kommunen kann und muss mehr Geld für den Klimaschutz vor Ort ankommen. Um Privathaushalte und die öffentliche Struktur von fossilen Energieträgern zu befreien brauchen wir qualifizierte Handwerkerinnen und Handwerker, die uns PV-Anlagen installieren können – eine nachhaltige Fachkräfteoffensive ist deswegen unabdingbar.

Lasst uns in unsere Zukunft investieren! „Schule die Zukunft und Geschichte kann“ Für qualifizierte Fachkräfte, benötigen wir gut ausgebildete Menschen. Nur inklusive Schulen für alle können Schüler*innen zukunftsfähig aufstellen. Von Bildungsgerechtigkeit sind wir noch ein gutes Stück entfernt. Wir brauchen, am besten sofort, mehr Erzieher*innen, die auch eine angemessene Bezahlung erhalten. Auch hier übernehmen Kommunen in Zukunft immer mehr Aufgaben, erhalten aber wenig Auskunft und erst recht weniger Mittel um den immensen Herausforderungen entgegenzuwirken.

„Eine Heimat für alle. Außer Nazis“

Ich stelle mir ein Niedersachsen für alle vor: unsere Gesellschaft ist vielfältig und dies sollte sich auf allen Ebenen widerspiegeln.

Ich komme zum Schluss: Wir haben viele, viele Ideen und möchten diese im nächsten Niedersächsischen Landtag umsetzen. Mit Britta für Pyrmont, Aerzen, Emmerthal, Coppenbrügge, Salzhemmendorf und Bad Münder und mir für Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln starten wir gemeinsam JETZT in einen kommunikativen, inhaltlich starken und erfolgreichen Wahlkampf.

Politik für morgen statt von gestern.

Für unsere Schulen, Für effektiven Klimaschutz, Für eine junge und vielfältige Demokratie, Für konsequenten Tierschutz und Für günstigen Wohnraum

Wir wollen endlich machen!
Vielen Dank.